



Jeremia: Mensch und Bote Gottes

Ich traue mich nicht

Jeremia 1; 6-8, 12

Jeremia sagt:

"Ich kann doch nicht reden, ich bin zu jung!"

Doch Gott antwortet ihm:

"Sag nicht: Ich bin zu jung!

Geh dorthin, wohin ich dich schicken werde.

Sage dort, was ich dir auftrage!

Hab keine Angst vor den Menschen, denn ich bin bei dir.

Ich schütze dich und helfe dir!

So wie dieser Zweig erwacht,

wache ich über dein Leben."

1. Wann hast du schon einmal gesagt – oder gedacht:
"Das schaff ich nicht. Ich bin dafür zu klein!"?
2. Jeremia hat von Gott eine Antwort bekommen. Hat dir damals auch jemand geantwortet?

- Denke noch einmal an diese Situation. Versuche, deine Gefühle in einem Bild festzuhalten.*
- Du könntest für den, der dir geholfen hat, eine Postkarte gestalten oder einen Brief schreiben.*
- Vielleicht traust du dich auch und suchst dir einen Partner oder einen Partnerin und erzählst von deinem Erlebnis ... Lass dich von dem Verlauf des Gespräches überraschen.*



Jeremia: Mensch und Bote Gottes

Ihr seid schrecklich!

Jeremia 7, 5-9a

Im Auftrag Gottes spricht Jeremia:

"Ihr müsst euer Leben und Tun gründlich ändern!
Geht gerecht miteinander um!
Nützt Fremde, Waisenkinder und Schwache nicht aus!
Vergießt das Blut unschuldiger Menschen nicht!
Lauft den fremden Göttern nicht nach, sie bringen euch ins Unglück!
Seht doch ein, dass ihr euch selbst betrügt!
Ihr stehlt und mordet, brecht die Ehe, schwört Meineide.
Ändert euch - denn nur so könnt ihr hier wohnen bleiben,
in dem Land, das ich euch gegeben habe."

- *Kommen dir manche dieser Worte bekannt vor? Entdeckst du Parallelen zu Situationen heute? Füge Bilder und Überschriften aus Zeitschriften zu einer Collage zusammen, für die die Rede des Jeremia auch heute passen würde!*
- *Gibt es Ungerechtigkeiten, über die du dich schon geärgert hast? Wer könnte dir helfen, da etwas zu ändern? Schreibe dieser Person einen Brief.*
- *Suche dir einen Partner. Überlegt euch zusammen eine Situation, in der es um Gerechtigkeit oder Ungerechtigkeit geht. Gestaltet dazu eine Pantomime oder ein Standbild.*



Jeremia: Mensch und Bote Gottes

Ich bin allein

nach: Jeremia 15, 17 und 16, 2

Jeremia wendet sich an Gott:

"Ich kann nicht mit anderen Leuten fröhlich zusammen sein
und mit ihnen lachen.

Denn du hast deine Hand auf mich gelegt und mich einsam gemacht.

Dein Zorn über dieses Volk hat von mir Besitz ergriffen.

Immer wieder zwingst du mich ihnen die Wahrheit zu sagen ...

'Du sollst dir keine Frau nehmen und weder Söhne noch Töchter bekommen!',
sagst du zu mir.

Noch nicht einmal in einer eigenen Familie kann ich Trost finden.

Warum nimmt mein Leiden kein Ende?"

Das Gefühl allein zu sein, kennt jeder Mensch.

Manchmal tut es gut, allein zu sein, manchmal ist es sehr schwer.

- Überlege: Wann fällt es dir schwer allein zu sein? Was tust du dann? Schreib es in dein Tagebuch.*
- Such in den Psalmen nach Versen, die vom Alleinsein erzählen. (Tipp: Eine Konkordanz kann vielleicht weiterhelfen.) Welcher gefällt dir am besten? Gestalte pantomimisch oder als Szenenbild. Du kannst dir dazu auch Partner suchen.*
- Erzähle von dem Gefühl allein zu sein. Du kannst dazu eine Geschichte, ein Gedicht oder einen Rap schreiben.*



Jeremia: Mensch und Bote Gottes

Ich will Rache!

Jeremia 17, 18

Jeremia wendet sich an Gott:

"Bringe Schande über alle, die mir nachstellen – aber nicht über mich!
Ihnen soll der Schreck in die Glieder fahren – aber nicht mir!
Bring den Unglückstag über sie und gib ihnen die volle Strafe,
so wie sie es verdienen!"

- Was könnte vorher passiert sein? Wie könnte es weitergehen?
Schreib die Geschichte auf.*
- Du kennst das Gefühl: "Dafür muss ich mich rächen!"
Such dir einen Freund und erzähle ihm von deinen Erfahrungen
mit Rachegefühlen. Wie siehst du die Sache im Rückblick?
Tauscht euch darüber aus!*
- Gestalte ein Stimmungsbild mit deinen Gefühlen.*



Jeremia: Mensch und Bote Gottes

Ich werde ausgelacht

Jeremia 20, 7

Jeremia wendet sich an Gott:

"Du hast mich verführt, Herr, - und ich habe mich verführen lassen.
Du hast mich gepackt und mir Gewalt angetan.
Nun spotten sie immerzu über mich, alle lachen mich aus."

- Du kennst das Gefühl ausgelacht zu werden. Stell dir die Situation noch einmal vor.
Du hast auch schon einmal über einen anderen gelacht. Stell dir die Situation noch einmal vor.
Schreib deine Gefühle und Gedanken in dein Tagebuch.*
- Vielleicht hast du Lust, ein Elfchen dazu zu schreiben?
(1. Zeile: 1 Wort; 2. Zeile: 2 Wörter; 3. Zeile: 3 Wörter; 4. Zeile: 4 Wörter; 5. Zeile: 1 Wort - probier es einmal aus, es macht Spaß!)*
- Such dir einen Partner. Überlegt euch gemeinsam ein Radiointerview zu dem Thema: "Menschen werden ausgelacht" oder "Einer ist immer der Dumme!"*



Jeremia: Mensch und Bote Gottes

Ich will nicht mehr!

nach Jeremia 20, 9

Jeremia denkt nach:

Er hat alles versucht, um den Menschen Gottes Wort nahe zu bringen.

Doch sie wollen nicht auf ihn hören.

"Ich sage zu mir:

'Ich will nicht mehr an Gott denken.

Ich will nicht mehr in seinem Auftrag reden!'

Da brennt dein Wort, Gott, in meinem Herzen wie ein Feuer.

Ich nehme meine ganze Kraft zusammen, um es zurückzuhalten

– aber ich kann es nicht."

- Versetze dich in die Lage Jeremias. Suche dir verschiedene Materialien und gestalte durch Formen und Farben ein Objekt.*
- Du willst etwas nicht tun und tust es dennoch ...Sammle solche Situationen in einer Mindmap. Überleg dir Gründe für dein Verhalten.
Suche dir eine Situation aus und schreibe auf, wie du dich hättest anders verhalten können.*
- Suche in der Bibel nach Versen, die Kraft geben. (Tipp: Eine Konkordanz kann vielleicht weiterhelfen.) Welcher gefällt dir am besten? Gestalte diesen.*



Jeremia: Mensch und Bote Gottes

In der Falle?

Jeremia 20, 10

Jeremia klagt:

Viele höre ich über mich tuscheln,
sie nennen mich: "Schrecken überall".
Die einen fordern: "Verklagt ihn!"
Die anderen sagen: "Ja, wir wollen ihn anzeigen!"
Sogar meine besten Freunde warten darauf,
dass ich mir eine Blöße gebe, einen Fehler mache.
"Vielleicht bringen wir ihn dazu, dass er etwas Unvorsichtiges sagt",
flüstern sie, "dann können wir uns an ihm rächen!"

- Überlege, was geschehen sein könnte. Schreib den Anfang und das Ende der Geschichte.*
- Such dir einen Partner. Gestaltet die Szene durch Klänge - mit Hilfe von Instrumenten oder Klang gebenden Gegenständen.*
- Die Lage scheint ausweglos, trotzdem gibt es einen Weg nach außen, wie in einem Irrgarten. Entwirf einen solchen Irrgarten!*



Jeremia: Mensch und Bote Gottes

In Gefahr I

Jeremia 20, 8 +11

Als er zu Ende geredet hatte, packten sie ihn und schrien:

"Dafür musst du sterben."

Die Priester und Propheten erhoben vor dem ganzen Volk

Anklage gegen Jeremia und sagten:

"Dieser Mann hat den Tod verdient,

denn er hat sich angemaßt,

als Prophet gegen unsere Stadt zu reden.

Ihr habt es doch mit eigenen Ohren gehört!"

- *Überlege dir eine Situation, in der du kritisiert oder beschuldigt worden bist, weil du dich gegen die Meinungen der anderen gestellt hast?
Schreib deinem Freund einem Brief, in dem du ihm davon erzählt.*
- *Suche in der Bibel nach Bildworten, die trösten oder Schutz versprechen, die ermutigen und unterstützen. (Tipp: Eine Konkordanz kann vielleicht weiterhelfen.) Welches gefällt dir am besten? Gestalte dieses.*
- *Suche in Nachschlagewerken, z. B. Lexika oder Internet, nach historischen Persönlichkeiten, die verfolgt wurden, weil sie die Wahrheit sagten. Gestalte ein Plakat über deren Leben.*



Jeremia: Mensch und Bote Gottes

In Gefahr II

Jeremia 38, 6 und Klagelieder, 3, 52-54

Da führten sie Jeremia zur Zisterne* des Prinzen,
die sich im Wachhof befand.

Man ließ ihn an Stricken hinunter.

In der Zisterne war kein Wasser,
sondern Schlamm, in den Jeremia einsank.

Jeremia sitzt in der Falle.

"Sie haben mir nachgestellt, wie einem Vogel,
obwohl ich niemandem Anlass gab, mein Feind zu sein.

Sie haben mich lebend in die Grube gestürzt
und einen Stein auf die Öffnung gewälzt.

Das Wasser steigt mir bis zum Hals.

Meine letzte Stunde hat geschlagen,
jetzt ist alles aus."

*Zisterne: Befestigte Grube, in der Wasser gesammelt wurde

- Bei uns gibt es keine Zisternen mehr. Und doch: In welcher Situation ist jemand, der Worte spricht wie Jeremia?
- Such dir eine zweite Person und spielt das Gespräch.
- Oder gestalte eine Zeichnung dazu.*
- Deine beste Freundin, dein bester Freund sagt zu dir: "Jetzt ist alles aus. Ich kann nicht mehr!" Wie könntest du helfen?
Such dir eine zweite Person. Spielt das Gespräch weiter.*
- Suche in der Bibel nach Versen, die trösten. (Tipp: Eine Konkordanz kann vielleicht weiterhelfen.) Welcher gefällt dir am besten?
Gestalte diesen.*
- "Das Wasser steigt mir bis zum Hals" Welche Gefühle verstecken sich hinter diesem Bild? Finde für diese Emotionen weitere Metaphern. Wenn du Zeit hast, kannst du sie noch gestalten.*



Jeremia: Mensch und Bote Gottes

Mir glaubt ja doch keiner

Jeremia 18, 18

Da gibt es Leute, die sagen:

"Los, wir müssen etwas gegen Jeremia unternehmen! Er lügt! ...

Wir drehen ihm einen Strick aus seinen eigenen Worten,
und ansonsten hören wir nicht mehr auf das, was er sagt!"

- *Stell dir vor, du hast etwas Wichtiges zu sagen und keiner glaubt dir. Erstelle eine Liste mit deinen Gedanken und Gefühlen. Drück diese durch Formen und Farben aus.*
- *Lies die Zeilen oben noch einmal. Was war vorher, was kommt danach?
Such dir einen Partner. Überlegt euch gemeinsam eine Szene und spielt diese pantomimisch.*
- *Sammele Sprichwörter und Redensarten, in denen es um Reden und Wahrheit geht. Gestalte deine Sammlung als Collage oder Plakat.*



Jeremia: Mensch und Bote Gottes

Hört mich denn keiner?

Klagelieder 3, 8

Jeremia klagt:

"Ich kann um Hilfe schreien, soviel ich will –
mein Ruf dringt nicht durch bis an sein Ohr.
Gott hat mir den Weg mit Steinen versperrt,
so dass ich ständig in die Irre gehe."

- *Überlege: Wo gab es in deinem Leben eine Situation, aus der du keinen Ausweg mehr gefunden hast? Wer oder was hat dir geholfen? Schreib es in deinem Tagebuch auf.*
- *Dein Freund braucht Hilfe und Trost. Finde Worte, die ihm helfen könnten und gestalte für ihn eine Postkarte.*
- *Die Psalmen sind alte Lieder. In ihnen haben Menschen ihre Gefühle ausgedrückt. Suche dir einen Klagepsalm aus und vertone ihn.*



Jeremia: Mensch und Bote Gottes

Hoffnung?!

Jeremia, 29, 11

Gott spricht:

"Ich weiss, wohl, was ich für Gedanken über euch habe.
Gedanken des Friedens und nicht des Leidens."

- Der Zuspruch Gottes verspricht Hoffnung.
Auch wenn es vielleicht für Jeremia gar nicht so aussieht.
Kennst du solch eine Situation?
Schreib eine Geschichte dazu.*
- Male diesen Satz.*
- Versuch den Text mit Musik zu gestalten.*